



JOSEFINA'S TANZCAFÉ

Sinn und Zweck

Immer mehr Menschen erkranken an einer Demenz. Aktuell waren 2021 in der Schweiz laut BAG ca. 146'500 Menschen davon betroffen und die Zahl steigt jährlich um ca. 31'000 weiter.

Die Krankheit ist eine riesige Herausforderung an die Erkrankten und ihre Betreuenden. Einerseits stellt sich die grosse Aufgabe im Bewältigen der täglichen Aktivitäten, doch auch die Zugehörigkeit zur Gesellschaft wird immer mehr in Frage gestellt. Dabei ist es gerade diese Zugehörigkeit, die unser aller Leben lebenswert macht.

Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, überraschen immer wieder, wenn sie trotz eines fortgeschrittenen Stadiums der Krankheit, ein altbekanntes Lied oder einen Schlager von der ersten bis zur letzten Strophe mitsingen. Musik erreicht sie über Gefühle, die Ressource welche am längsten erhalten bleibt.

Die Bewegungsfähigkeit bleibt bei vielen Erkrankten sehr lange intakt, tanzen und sich zu Musik bewegen bleibt lange eine Quelle der Freude.

Ein Tanzcafé hat zum Sinn und Ziel, den Erkrankten und ihren Betreuenden einen Ort zum Sich-Wohlfühlen und etwas fürs Gemüt zu bieten. Einen Ort, wo sie sich als Teil der Gemeinschaft, also zugehörig erleben. Ein paar Stunden, in welchen Defizite in den Hintergrund rücken und Geselligkeit und Freude im Vordergrund stehen. Für pflegende Angehörige und Betreuende ist es zudem entlastend, mit Menschen in ähnlicher Situation zusammen zu kommen.

Der Ort, wo wir das Tanzcafé in der Regel anbieten, ist bewusst in einem öffentlichen Raum. Es geht um Gemeinschaft, Nähe und Lebensfreude ausserhalb pflegerischer Institutionen. Nichts desto trotz bieten wir auf Anfrage auch Tanznachmittage in Institutionen an.

Die Idee, Menschen mit Demenz und deren Angehörige zum Tanzen zu bewegen, ist nicht neu. In Grossbritannien und Deutschland werden sie seit mehreren Jahren angeboten.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei einem unserer Tanzanlässe persönlich begrüßen zu können.

Esther und Beat Berger